



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Meine Hörklinik

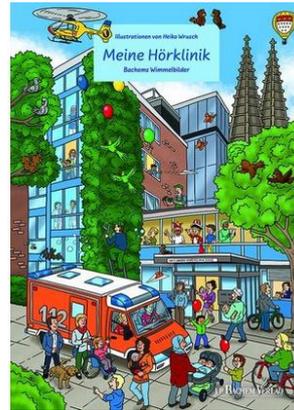
Bachems Wimmelbuch

Jecke Ohrcher e. V. (Hrsg.)

Heiko Wrusch (Illustration)

J. P. BACHEM VERLAG, 2024

ISBN: 978-3-7616-3477-6



Dem Wimmelbuch „Meine Hörklinik“ gelingt auf Grundlage einer farbenfrohen sowie realitätsnahen Illustration das Eintauchen in den facettenreichen Alltag und die Arbeitsgebiete einer Hals-Nasen-Ohrenklinik (HNO). Das Buch kommt ganz ohne Text aus und trotzdem erzählt es eine Vielzahl von Geschichten aus der Welt von hörbeeinträchtigten Menschen, deren Angehörigen und dem Fachpersonal in einer „Hörklinik“. Durch die kindgerechte und detailgetreue Darstellung des Klinikgebäudes findet sich jedes Kind, aber auch jeder Erwachsene, egal ob mit Hörgerät, Cochlea-Implantat, gehörlos oder einfach mit einer Ohrenerkrankung, in diesem Buch wieder.

Natürlich setzt die pädagogische Auseinandersetzung mit dem Inhalt ein Vorwissen über das Thema Hören voraus, aber es unterstützt vor allem das Aufbauen von Verständnis im Umgang mit hörbeeinträchtigten Menschen und baut Brücken im respektvollen Miteinander. Die Hörenden werden für die Welt der Hörgeschädigten sensibilisiert. Obwohl man in dem Buch Hinweise zu den Förderern des Buches findet und ein regionaler Bezug zur Kölner Pädaudiologie besteht, kann man es auf eigene individuelle Erfahrungen in jeder HNO-Klinik übertragen.

Dieses Buch gibt es in zwei verschiedenen Größen mit jeweils 10 Seiten aus stabiler Pappe. Das große A3-Format kann in Lerngruppen eingesetzt werden und das kleinere A5-Format eignet sich zur Auseinandersetzung mit dem Buchinhalt im Rahmen einer individuellen Förderung.

„Meine Hörklinik“ kann bereits in der Frühförderung, aber auch im Vorschul- sowie Primarbereich Einsatzmöglichkeiten finden. Es ist für alle Kinder, egal ob mit oder ohne Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, in inklusiven sowie homogenen Lerngruppen ein Gewinn. Ebenso ist die Beschäftigung mit diesem Buch im familiären Umfeld möglich.

Trier, im September 2024

Cornelia Göldner